

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214094</p>
--	--

Beschreibung

Vor der Stirn des Homer eine kreisrunde Durchlochung mit Rücksicht auf Vorderseitenbild. Das Gamma wird als Wertzeichen (für 3 Assaria) gedeutet. Da solche Wertangaben im 2. Jh. nicht belegt sind, wird eine Datierung in das 3. Jh. vorgeschlagen.

Vorderseite: Drapierte Büste des Homer mit Heroenbinde nach r.

Rückseite: Der Flussgott Meles lagert nach l., seinen l. Arm hat er auf ein Quellgefäß abgestützt, in der r. Hand hält er eine Leier (lyra), die er auf sein r. Bein lehnt. Unter dem r. Oberarm ein Γ.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.95 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-275 n. Chr.
	wer	
	wo	Amasra
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Homer
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- 3 Assaria
- Antike
- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Vgl. BMC Pontus 86 Nr. 15 Taf. 20,4 (ohne Gamma). Vgl. zum Flussgott Meles in Amastris: F. Imhoof-Blumer, Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen (1924) 259 f..